



Niederschrift Mitgliederversammlung (MV)			von Torsten Kapteiner	
Tag Freitag	17.05.2024	von ... bis ... Uhr 19.00 – 22.00	Ort/Raum 59821 Arnsberg Kulturschmiede Arnsberg	Datum 18.05.2024
Tagesordnung/Ziele lt. Einladungsschreiben <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Totenehrung 3. Kassenbericht 4. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes 5. Tätigkeitsbericht und Vorschau auf die zukünftige Vereinsarbeit 6. Wahl eines/einer zweiten Vorsitzenden 7. Wahl des erweiterten Vorstandes 8. Verschiedenes <p>Teilnehmer: 71 Mitglieder lt. beigefügter Anwesenheitsliste</p>				

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Torsten Kapteiner begrüßt die zur Versammlung erschienenen Mitglieder und Freunde des Arnsberger Heimatbundes.

Torsten Kapteiner stellt fest, dass zu der heutigen Mitgliederversammlung gemäß der Satzung form- und fristgerecht eingeladen wurde (persönliche Anschreiben per Brief, Information über die sozialen Medien und den Tageszeitungen). Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist. Zur Dokumentation werden die Mitglieder gebeten sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Als Gast des Arnsberger Heimatbundes begrüßt der erste Vorsitzende in diesem Jahr Herrn Wolfram Essling-Winter von der LWL Archäologie, der im Anschluss an die Regularien einen Vortrag hält.

Zur Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

TOP 2: Totenehrung

Der erste Vorsitzende verliest die Namen der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder. Zu deren Ehren erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

TOP 3: Kassenbericht

Torsten Kapteiner informiert die Mitglieder über die Kontostände und die wesentlichen Ausgaben im Berichtszeitraum. Die solide Kassenzulage ermöglicht es dem Heimatbund große Projekte zu finanzieren, bei denen man häufig auch in Vorleistung treten muss und die Mittel erst später wieder zurückfließen.

Das Osterfeuerkonto schließt zum 31.12.2023 mit einem Saldo von 2.147,26 Euro ab. Es sind hier geringfügige Ausgaben für Genehmigungen entstanden. Ansonsten keine weiteren Kontobewegungen, da das Osterfeuer in 2023 ausgefallen ist.

Das Hauptkonto schließt zum Ende des Kalenderjahres 2023 mit einem Saldo von 63.037,18 Euro ab. Der relativ hohe Kontostand lässt sich damit erklären, dass in 2023 bereits Fördermittel eingegangen sind, da erst in 2024 ausgegeben werden (Verkehrsübungsplatz, Beklebung Stromkästen usw.).

Insgesamt also eine solide Kassenlage.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes

Torsten Kapteiner liest das Ergebnis der Kassenprüfung vor, da die Kassenprüfer am Tage der Versammlung leider verhindert sind. Das Protokoll der Prüfung mitsamt Unterschriften wurde den anwesenden Mitgliedern auf der Leinwand zur Einsicht bereitgestellt. Auf Wunsch konnte den Anwesenden eine detaillierte Ein- und Ausgabenrechnung zur Einsicht vorgelegt werden.

Geprüft wurde der Jahresabschluss vom 01.01.2023—31.12.2023. Die Prüfung wurde durch die Kassenprüfer Marina Benfer und Ludger Krick vorgenommen. Die Prüfung erfolgte am 03.05.2024 im Beisein von Schatzmeisterin Stefanie Spiegel und dem ersten Vorsitzenden Torsten Kapteiner. Alle Kontoauszüge und Belege des Berichtsjahres lagen lückenlos vor. Zahlungseingänge wurden mit den Rechnungsbeträgen verglichen und die Verwendung hinterfragt. Es wurden alle Belege gesichtet, keine Stichprobenprüfung. Die Kassenprüfer kamen zu dem Ergebnis, dass die Kasse korrekt geführt wurde und keine Ungereimtheiten auftraten. Die Kassenprüfer empfehlen daher die gesamte Entlastung des Vorstandes für den Zeitraum vom 01.01.2023-31.12.2023

Die erste Vorsitzende bittet daher im Namen der Kassenprüfer gemäß dem Protokoll um Entlastung für den o.g. Zeitraum.

Durch die Mitgliederversammlung werden keine Einwände erhoben.

Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Votum der Mitglieder für die Entlastung des Vorstandes, keine Gegenstimmen, Stimmenthaltung der anwesenden Mitglieder des Vorstandes.

TOP 5: Tätigkeitsbericht und Vorschau auf die zukünftige Vereinsarbeit

Torsten Kapteiner erstattet Bericht über die Tätigkeit des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung: Der Arnsberger Heimatbund verfügt am heutigen Stichtag über 1.233 Mitglieder.

Eisenbahner-Denkmal

Nachdem bereits in 2022 die Versetzung des Eisenbahner-Denkmal an den neuen Standort neben dem Feuerwehr-Museum erfolgt ist, konnte in 2023 noch die fehlende Beschilderung aufgestellt werden.

Osterfeueranzünder 2024

Torsten Kapteiner erläutert den Mitgliedern die Argumente für die Auswahl des diesjährigen Osterfeueranzünders Werner Bühner:

Eintritt in den AHB am 09.07.1992

Ab 1992 im erweiterten Vorstand

Ab 2001 zweiter Vorsitzender

Ab 2016 bis 2021 Erster Vorsitzender

Mitglied im Osterfeuerausschuss

Dokumentation über Kriegseignisse (Bomben auf Arnsberg + Möhnekatastrophe)

Kontakt zu Robert Owen (Militärhistoriker) und Lawrence „Benny“ Goodman (Viadukt)

Seit Mitte der 90er Jahre im Redaktionsteam für die Heimatblätter

Organisation von Vorstandsausflügen

Sicherung alter Filme und Fotos als Daueraufgabe

Arnsberger Filmschätzchen (bereits 17. Ausgabe), mit regelmäßiger Spende der Erlöse zu wohltätigen Zwecken

Zu Beginn der 2000er Jahre Betreuung der Webseiten
Aufbau eines Fotoarchivs (Ackermann und sonst. Nachlässe)
Mitorganisation des Volkstrauertages
Mitorganisator und Namensgeber beim „Werner-Buch“
Initiator des Mahnmals in Muffrika und des neuen Hubertus-Bildstocks

Konzept Osterfeuer 2024

Wie gewohnt und auch längerfristig ist das Osterfeuer am alten Platz möglich, sofern keine Waldbrandstufe, Pandemie o.ä. die Veranstaltung verhindern.

Für das bislang gewohnte Osterfeuerveranstaltung musste ein neues Konzept erstellt werden. Dies war erforderlich, damit nicht mehr so viel Personal und Fahrzeuge vor Ort gebunden sind

Als Maßnahmen wurde das Feuer um 5 Meter Richtung Wiese verlegt und eine andere Klassifikation des Feuerwerks verwendet. Dadurch konnte die Absperrung verringert werden und der Fluchtweg stand für die gesamte Veranstaltung zur Verfügung.

Aufgrund des Mangels an Fichten wurde das Feuer dieses Jahr erstmals aus alten Weihnachtsbäumen errichtet.

Als weitere Premiere wurde die Veranstaltung erstmals im Live Stream übertragen und steht damit auch langfristig auf dem Youtube-Kanal des Heimatbundes zum Abruf bereit. Zur besseren Streaming-Qualität wird im Laufe des Jahres durch den Heimatbund noch eine Richtfunk-Verbindung eingerichtet.

Versetzung der Wettersäule

Im Herbst 2023 wurde die Wettersäule aufgrund der vielen Vandalismusschäden von der Sekundarschule in die Bürgergärten versetzt.

Untersuchung des Schlossberg-Brunnens

In den Sommermonaten ist geplant den Schlossberg-Brunnen leer zu pumpen. Mit Hilfe der Speläo-Gruppe Sauerland soll der Brunnen dann digital vermessen und untersucht werden. Zu klärende Fragen sind u.a. ob noch historischen Funde ans Tageslicht befördert werden können und wie die Brunnen gespeist wird.

Beteiligung am Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals (10 September 2023) gaben die Archäologen einen Einblick über die Ausgrabungen auf dem Schlossberg. Der Arnberger Heimatbund war ebenfalls vor Ort und zeigte in Verbindung mit den bei der Grabung gefundenen Spuren eines Bombenkraters Filme und Fotos zum 2. Weltkrieg aus dem Archiv von Werner Bühner. Zusätzlich hielt unser Vorstandsmitglied Michael Gosmann spannende Vorträge zur Geschichte des Schlossbergs

Weinberg

Im 20. Jahr seines Bestehens wechselte zum 15. April 2024 die Trägerschaft beim Arnberger Weinberg. Der Arnberger Heimatbund wird nun die Pflege und Bewirtschaftung der gesamten Anlage übernehmen. Grundlage für diese Entscheidung war ein eingereichtes Konzept, das die Stadtverwaltung überzeugt hat.

Da es großen Nachholbedarf bei den pflegerischen Arbeiten gibt, den man alleine nicht mit ehrenamtlichen Helfern durchführen kann, erhält der Heimatbund von der Stiftung der Sparkasse Arnberg-Sundern eine Spende in Höhe von 10.000 Euro. Damit können dann Firmen beauftragt werden, die den Weinberg wieder in einen ordentlichen Zustand versetzen.

Eisenberg

Das unterirdische Gangsystem ist größer als bislang angenommen. Die Speläo-Gruppe Sauerland unterstützt den Heimatbund bei der weiteren Freilegung und Dokumentation dieses Bodendenkmals. Die Arbeiten sollen bis Sommer 2024 abgeschlossen sein.

Verkehrsübungsplatz

Nachdem nun die Verkehrsschilder montiert wurden und die Fahrbahnmarkierung aufgetragen wurde, kann die offizielle Einweihung erfolgen. Die Einweihung soll am 14.07.2024 um 15 Uhr im Rahmen des benachbarten Familienfestes der Vierten Kompanie erfolgen.

Schilder Wolfskuhle

Nachdem im letzten Jahr bereits der Zaun um die Wolfskuhle erneuert wurde, konnte im Herbst letzten Jahres auch noch eine zeitgemäße Beschilderung durch den Heimatbund angebracht werden.

Einweihung Hubertus-Weg

Bereits in der Corona-Zeit wurde das Mahnmal und der Hubertus-Bildstock am Ruhrtalradweg in Muffrika errichtet. Eine offizielle Einweihung der gesamten Anlage erfolgte am 04.11.2023 im Rahmen der Hubertus-Feier der Muffrikaner Schützen.

Restaurierung Bildstock auf dem Schreppenberg

Der Arnberger Heimatbund hat im Juni 2023 das Heiligenhäuschen am Alten Soestweg zwischen der Regenbogenschule (vorm. Bodelschwingschule) und der Fröbelschule (vorm. Grimmeschule/Comeniuschule) restauriert. Nach über 50 Jahren gab es mittlerweile dringenden Sanierungsbedarf. Neben der Pflege der Außenanlagen war auch dringend ein neuer Anstrich erforderlich. Dank der ehrenamtlichen Unterstützung durch Ludger Krick, der die Malerarbeiten durchführte, und den Schülern der Fröbelschule, die den Grünschnitt vorgenommen hat, erstrahlt der Bildstock nun im neuen Glanz.

Die Schüler stellten ihre Arbeitsleistung für die Unterstützung der Kampagne „Aktion Tagwerk“ zur Verfügung. Diese Aktion der Schüler unterstützt der Arnberger Heimatbund sehr gerne und hat den Schülern hierfür 150 Euro bereitgestellt.

Volkstrauertag

Auch im letzten Jahr war der Arnberger Heimatbund neben der Stadt Arnberg Mitorganisator des Volkstrauertages auf dem Eichholzfriedhof. Bürgermeister Ralf Paul Bittner hielt die Ansprache. Das Blasorchester der Arnberger Bürgerschützengesellschaft umrahmte die würdige Gedenkstunde.

17. Filmschätzchen-Auflage

Einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro haben im Dezember letzten Jahres Werner Bühner vom Arnberger Heimatbund und Vorstandsreferent Jörg Werdite von der Volksbank Sauerland an das Caritas Wohnhaus St. Christophorus Oeventrop überreicht. Das Geld ist der Erlös aus den traditionellen Filmschätzchen-Abenden in der Kulturschmiede. Die Volksbank stockte den Betrag auf die runde Summe von 2.000 Euro auf. Zusätzlich spendete Hobbyfilmer Rainer Laudage 100 Euro, die durch die beliebten Schützenfest-DVDs zusammengekommen waren. St. Christophorus-Einrichtungsleiter Stefan Holle nahm das vorweihnachtliche Geldgeschenk erfreut entgegen und bedankte sich auch im Namen der derzeit 31 Bewohner und der Mitarbeitenden. Das Geld soll in 2024 zur barrierefreien Neugestaltung des Gartenbereichs verwendet werden.

Heimatblätter 2023

Die bisherige Auflage von 1.600 Stück reicht kaum noch aus. Es werden alleine 1.250 Exemplare an die Mitglieder und als Belegexemplare an die Archive verschickt. Hinzu kommt der gute Verkauf im Buchhandel. Das zeigt, dass die

Themenauswahl genau richtig ist. Neben historischen Themen kommen auch Erinnerungen aus der jüngeren Vergangenheit gut bei den Lesern an. Die Auflagenhöhe wird zukünftig entsprechend angepasst.

Beklebung Stromkästen

Die Beklebung der Stromkästen war bereits für das letzte Jahr geplant. Einen entsprechenden Heimat-Scheck in Höhe von 2.000 Euro hat der Heimatbund in 2023 bereits erhalten. Aufgrund der Witterung mussten die Arbeiten verschoben werden. Die Arbeiten werden aber in den nächsten Tagen abgeschlossen.

Thiergarten als Kulturdenkmal

Der „Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg“ ist ein Kulturdenkmal des Jahres 2023 geworden.

Der Arnsberger Heimatbund hat sich mit dem Erlebnis-Wanderweg durch den ehem „Kurfürstlichen Thiergarten Arnsberg“ um das Jahresthema „Kulturdenkmal des Jahres“ beworben. Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden die „Kulturlandschaft Wald“ mit all ihren Facetten als Kulturdenkmal des Jahres 2023 ausgewählt. Im Rahmen des BHU-Forums Kulturlandschaft am 9. Dezember 2022 in Berlin wurde der „Kurfürstliche Thiergarten Arnsberg“ von Wolfram Blanke dem interessierten Publikum vorgestellt. Es ist also eine besondere Würdigung dieser einzigartigen Kulturlandschaft, welches die Jury nachhaltig beeindruckte. So sind auf unserem Thiergarten-Wanderweg verschiedene Bewirtschaftungsformen, Nutzungen und gesellschaftliche Funktionen der letzten Jahrhunderte gut erhalten geblieben und in der Landschaft immer noch erkennbar (Köhlerei, Ackerbau, Beweidung, Kriegszeiten usw.). Die Pflege und Kommunikation über diese vielfältigen Kulturlandschaftselemente erfolgt durch den Arnsberger Heimatbund.

Kreativpfad

Zu den Tätigkeiten des Heimatbundes zählt auch der regelmäßige Wechsel der Ausstellung in unseren Schaukästen des Kreativpfades für Kinder und Jugendliche in den Bürgergärten. Hier dankt Torsten Kapteiner insbesondere Christa Eck und Ilse Wegener-Dumstorff für die Betreuung der Kästen und für den Kontakt zu den Schulen und Kindergärten.

Poesiepfad

Auch die Poesiepad-Arbeitsgruppe ist regelmäßig aktiv und aktualisiert im Wechsel der Jahreszeiten die Ausstellungsobjekte auf dem Poesiepfad.

Torsten Kapteiner weist die Mitglieder auf das bevorstehende Jubiläum (20 Jahre) in 2025 hin. Die Planungen hierzu beginnen in Kürze. Weitere Informationen werden dann zeitnah bekanntgegeben.

Die Arbeitsgruppe des Poesiepfades sucht zudem Verstärkung. Torsten Kapteiner informiert die Anwesenden, dass bei Interesse ein Anruf oder eine E-Mail an info@arnsberger-heimatbund.de ausreichend ist.

Weitere Planungen

Glockenturm-Modelle

Auf Grundlage einer Idee von Markus Rüter versucht der Heimatbund derzeit Glockenturm-Modelle aus Holz und Metall herstellen zu lassen. Hintergrund ist, dass es in anderen Städten viel mehr Identifikation mit den Wahrzeichen der Städte gibt (Balve = Mammut, Hamm = Elefant).

Für erste Konstruktionen aus Holz arbeiten Gerd Plöger und Walter Röhrig an den Prototypen. Die Modelle aus Metall kann eventuell die Schmiede der Abtei Königsmünster herstellen. Nähere Informationen werden dann zeitnah bekanntgegeben.

Gesichtsrekonstruktion

Auf vielfachen Wunsch informiert Torsten Kapteiner noch einmal über die geplante Gesichtsrekonstruktion auf Grundlage des Schädels aus der Grafentumba. Die Arbeiten werden wahrscheinlich im Laufe des Jahres fertiggestellt.

Stadtmodell /Tastmodell

Wie bereits in der letzten Jahreshauptversammlung berichtet, soll ein Stadtmodell aus Bronze hergestellt werden. Ein entsprechender Antrag wurde im Sommer letzten Jahres bei der Aktion Mensch eingereicht. Leider wurde der Antrag im letzten Monat abgelehnt. Es wird nun eine andere Art der Finanzierung gesucht, da diese Idee auf eine große Resonanz stößt.

Bohrkernsondierung am Schlossberg

Nach der erfolgreichen archäologischen Untersuchung auf dem Schlossberg soll das Gelände weiter untersucht werden. Der Arnsberger Heimatbund möchte den Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit Erkundungsbohrungen mittels einer Rammkernsonde unterstützen. Ein entsprechendes Angebot der Firma PTM liegt vor.

Herr Essling-Wintzer informiert die Versammlung, dass ungefähr 20 Bohrungen eine große Hilfe bei der weiteren archäologischen Erforschung sein können.

Torsten Kapteiner lässt in der Mitgliederversammlung abstimmen und bittet um eine Entscheidung, ob die Unterstützung durch den Heimatbund erfolgen soll.

Alle Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu. Keine Enthaltung. Keine Gegenstimme.

Rüdenburg

Die archäologische Erforschung der Rüdenburg wird weiter verfolgt. In regelmäßigen Abständen wird die Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis beim Landschaftsverband angefragt. Dort hat das Projekt bislang eine nachrangige Priorität.

TOP 6: Wahl eines/einer zweiten Vorsitzenden

Aus privaten Gründen bittet der bisherige zweite Vorsitzende, Markus Rüter, das Amt vorzeitig abzugeben. Der Vorstand hat seinem Wunsch entsprochen. Das macht eine Neuwahl erforderlich. Wahlleiter Detlev Becker übernimmt an dieser Stelle die Moderation.

Der Versammlung wird seitens des Heimatbund-Vorstandes Fred Risse als Nachfolger vorgeschlagen. Fred Risse ist anwesend und stimmt der Wahl zu. Auf Nachfrage von Detlev Becker gibt es seitens der Mitglieder keine weiteren Vorschläge. Es folgt die Abstimmung. Die Versammlung erklärt sich mit dem offenen Abstimmungsmodus per Handzeichen zur Wahl einverstanden. Es wird erläutert, dass die Wahl nach dem Mehrheitsprinzip erfolgt.

Die Wahl von Fred Risse durch die Mitglieder erfolgt einstimmig. Es enthalten sich alle Vorstandsmitglieder. Keine Gegenstimme.

Detlev Becker fragt Fred Risse, ob er die Wahl und das Amt annimmt. Dies wird durch Fred Risse bestätigt.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Torsten Kapteiner
 2. Vorsitzender Fred Risse
- Geschäftsführerin Wiebke Dalmann
Schatzmeisterin Stefanie Spiegel

TOP 7: Wahl des erweiterten Vorstandes

Aufgrund einiger Rücktrittswünsche innerhalb des erweiterten Vorstands sollen die vakanten Positionen in der Mitgliederversammlung ebenfalls neu gewählt werden.

Torsten Kapteiner übernimmt die weitere Moderation. Er schlägt der Versammlung vor, dass die Personen des erweiterten Vorstands im Rahmen einer Gesamtwahl gewählt werden. Seitens der Mitglieder gibt es hierzu keine Einwände.

Zunächst informiert der erste Vorsitzende, dass Mariele Daldrup, Achim Gieseke, Peter Hansknecht, Antonius Kett-rup, Manfred Rotermund, Ludolf Ulrich und Ilse Wegener-Dumstorff nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bedankt sich bei den genannten Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Als neue Vorstandsmitglieder schlägt der Vorstand des Heimatbundes folgende Personen vor: Wolfram Blanke, Christine Hönick, Tamara Ortmeier, Simone Toch, Denise Weber und Sascha Weber.

Torsten Kapteiner schlägt der Mitgliederversammlung daher vor, die übrigen Mitglieder des erweiterten Vorstandes weiterhin in ihrem Amt zu bestätigen.

Seitens der anwesenden Mitglieder werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Demnach stehen folgende Personen für den erweiterten Vorstand zur Abstimmung:

Becker, Wolfgang
Blanke, Wolfram
Bühner, Werner
Eck, Christa
Fette, Henning
Franz, Michael
Gosmann, Michael
Hafner, Josef
Hönick, Christine
Ortmeier, Tamara
Ottersbach, Jochem
Rüther, Markus
Toch, Simone
Weber, Denise
Weber, Sascha

Die Versammlung erklärt sich mit dem Abstimmungsmodus per Handzeichen zur Wahl des erweiterten Vorstandes einverstanden.

Bei Enthaltung des Vorstandes und der zu wählenden Personen erfolgt die Wahl einstimmig und ohne Gegenstimmen. Alle anwesenden Personen nehmen die Wahl an. Abwesende Vorstandsmitglieder haben sich bereits vorab mit der Wahl und der Übernahme des Amtes einverstanden erklärt.

TOP 8: Verschiedenes

Mitglied Jürgen Steinberg meldet sich zu Wort und regt an, die Diskussion innerhalb der Stadt Arnsberg um die neue Straßenbeleuchtung fortzusetzen. Der erste Vorsitzende nimmt dieses Thema gerne mit in die Gremien, sobald hier eine Entscheidung zu treffen ist.

Jürgen Steinberg bemängelt das Flickwerk bei der Ausbesserung der historischen Straßenzüge. Torsten Kapteiner verweist darauf, dass es sich um eine Verkehrssicherungsmaßnahme handelt, die auf andere Art nicht so schnell zu realisieren ist. Die weiteren Überlegungen zur Neugestaltung erfolgen ohnehin erst in den nächsten Jahren.

Aus dem Publikum kam der Hinweis, dass Einladungen zur Mitgliederversammlungen zukünftig per E-Mail verschickt werden sollen. Torsten Kapteiner sieht dies etwas kritisch, da nicht alle Mitglieder eine E-Mail-Adresse haben. Somit müssten vor jeder Versandaktion die Adressen herausgefiltert werden. Außerdem nutzt der Heimatbund bei der Deutschen Post das Produkt „Premiumadress“. Hier wird dem Heimatbund beim Umzug eines Mitglieds automatisch die neue Adresse mitgeteilt. Dies trägt somit wesentlich zu einer guten Stammdatenpflege bei.

Seitens der Osterfeuersammler wird über Schwierigkeiten bei der Sammlung berichtet. Diese Schwierigkeiten wurden bereits über den Osterfeuerausschuss mitgeteilt. Die Gründe sind vielfältig:

- es gibt immer weniger Sammler
- nicht alle Personen haben noch Bargeld im Hause
- Hausbewohner sind mitunter schwer anzutreffen
- Menschen sind gegenüber dem Feuerwerk und dem Osterfeuer zunehmend kritisch eingestellt.

Die Punkte werden bei der Vorbereitung der nächsten Osterfeuer-Veranstaltung entsprechend in den Planungen berücksichtigt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Torsten Kapteiner beendet den formellen Teil der Veranstaltung um 20:20 Uhr.

Nach einer kurzen Pause informiert Wolfram Essling-Wintzer von der LWL-Archäologie die Mitglieder über die neuesten Erkenntnisse der archäologischen Untersuchungen auf dem Schlossberg. Den Abend endet mit einem Film von Werner Bühner über die Historie des Arnberger Osterfeuers und eine Erinnerung an alle bisherigen Anzünder.

Die Mitgliederversammlung wird um 22.05 Uhr geschlossen.

Anlagen

Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung
Anwesenheitsliste

Torsten Kapteiner
1. Vorsitzender

Wiebke Dalmann
Geschäftsführerin